Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 78 (2003)
Heft: 12

Artikel: Wehrmännerentlassung Basel als "grüne Fasnacht"
Autor: Benz, Andreas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-716793

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

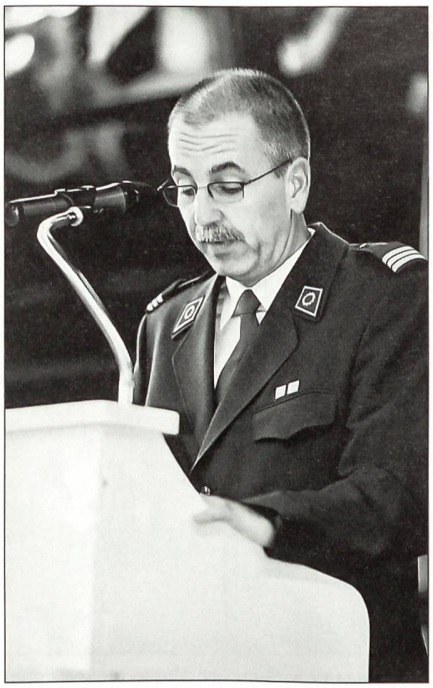
der Vergangenheit angehören. Ich denke da an den Verzicht auf kantonale Truppen oder an die Auflösung von Truppengattungen. Unser Baselbieter Infanterieregiment 21 und unser Baselbieter Territorialregiment 21 wird es deshalb in der Armee XXI nicht mehr geben. Auch andere Verbände mit Baselbieter Wehrmännern und -frauen werden aufgelöst.»

Sicherheit

«Die Armee XXI wird, wie die Armee 61 und 95, eine Armee des Volkes sein. Bürgerinnen und Bürger werden weiterhin direkt in eine zentrale Staatsaufgabe eingebunden, nämlich eine gute und glaubhafte Sicherheitspolitik zu betreiben. Eine Staatsaufgabe, die in einer unsicheren Welt Sicherheit schaffen soll.
Sicherheit ist aber auch eine Grundlage für stabile Verhältnisse. Ohne Sicherheit kann sich das wirtschaftliche, das soziale, das kulturelle und das gesellschaftliche Leben nicht entfalten.
Sicherheit ist die Grundlage von Wohlstand. Sicherheit garantiert Unabhängigkeit. Sicherheit schafft Zukunftsperspektiven.
Der Erhalt der Sicherheit ist deshalb seit eh und je eine der wichtigsten Aufgaben, welche die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes dem Staat übertragen haben. Eine glaubwürdige Sicherheitspolitik ist die Grundlage dazu.»

Die Fahne, das Feldzeichen

Die Polizeimusik Basel-Landschaft spielte für das Entlassungsbataillon zum letzten Mal den Fahnenmarsch, das Feldzeichen wurde ein letztes Mal präsentiert, und dann hiess es endgültig: «Ruhn – Abtreten!»



Kreiskommandant Oberst Martin Büsser führte souverän durch die Entlassungsfeier.

«In einer unsicheren Welt Sicherheit schaffen», Regierungsrätin Sabine Pegoraro ermahnt die abtretenden Wehrmänner.

Suppe und Spatz

Traditionellerweise wurde nun des Gefechtsmenü der Schweizer Armee serviert und Baselbieter «Soldate Wy» ausgeschenkt. Bald gab man sich erstmals selbstständig Tenü-Erleichterung, und die bekannte Frage «Weisch no?» begann zu zirkulieren. Bei diesem Imbiss entpuppte sich übrigens der Kreiskommandant, Oberst Martin Büsser, als humorvoller und fröhlicher Zeremonienmeister, der mit seinen Auftritten am Mikrofon vielen Wehrmännern einen gemütlichen Abend bescherte und ihnen somit einen entspannten Schlusspunkt unter die Militärdienstzeit setzte.

Wehrmännerentlassung Basel-Stadt als «grüne Fasnacht»

Bis Ende Jahr werden 1600 Angehörige der Armee aus der Stadt und den Landgemeinden Riehen und Bettingen die Dienstpflicht erfüllt haben.

Jeweils und traditionsgemäss am ersten Freitag im Dezember findet in den Hallen der Messe Schweiz AG die Entlassungszeremonie und im Anschluss das «Schübligessen» statt.

Die Feierlichkeiten sind auch in diesem Jahr geprägt von mehreren, sehr unterschiedlichen Programmpunkten. Den Ehrensold in Form eines gravierten Zinnbechers erhalten die Angehörigen der Armee bereits zu Beginn der Veranstaltung, um später daraus den wohlverdienten Abschiedsschluck trinken zu können. Die offiziellen Ansprachen und die Entlassung mit der Ausnahme der Dankesworte des Militärdirektors und Regierungsrat Jörg Schild erfolgen unter musikalischer Begleitung des Militärspiels Basel in einem ersten Teil.
Zum obligaten Riesenschübligessen im grossen Festsaal lädt die Kantonsregierung ein, im Namen welcher der Militärdirektor zu den anwesenden Entlassenen und Gästen spricht.
Der offizielle Abschluss um acht Uhr bedeutet Aufbruch und Verschiebung in die Gaststätten Kleinbasels. Da dieses Jahr vier Jahrgänge gemeinsam entlassen werden, dürften die Restaurants durch die Militärs und Gäste sprichwörtlich überrollt werden. Selbstverständlich begleitet der Militärdirektor Schild die grüne Fasnacht durch «seine» Beizen ...

Foto: Andreas Benz, Muttenz

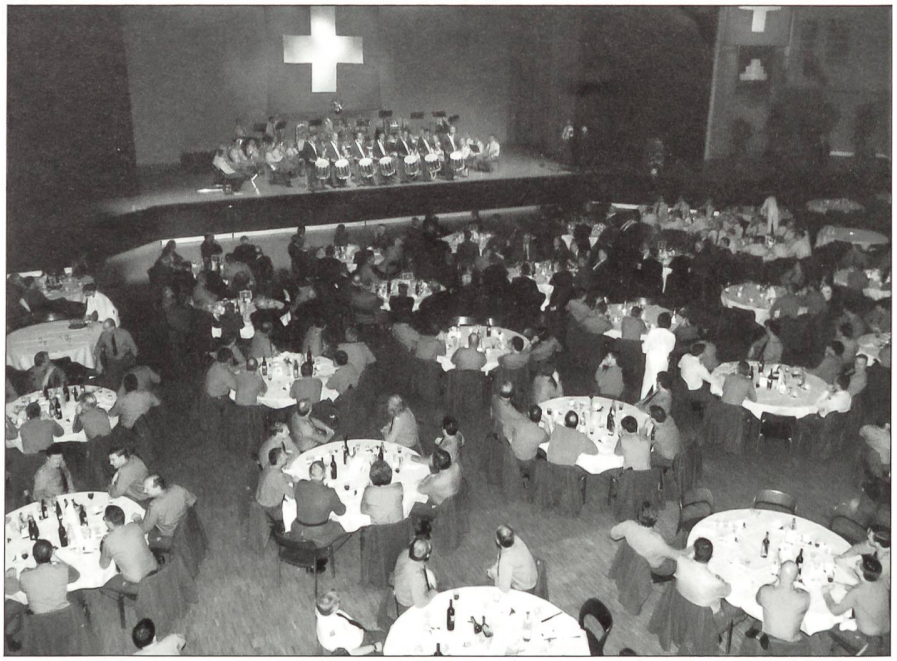
Dankesworte

Es ist jeweils die ehrenvolle Aufgabe des Kreiskommandanten, Hptm Pascal Saner, die zu entlassenden Angehörigen der Armee zu begrüssen und ihnen den anerkennenden Dank auszusprechen. Dem Anlass die Treue gehalten hat in den vergangenen Jahren auch Feldprediger Hptm Alex Wyss, dessen Ausführungen äusserst unterhaltsam und dennoch nachhaltig zum Nachdenken anregen. Den Abschluss

behält sich jeweils Regierungsrat Jörg Schild vor. Dabei kommen Gegenwart und vor allem die jahrgangsbezogene Vergangenheit – leider nicht jedes Jahr in Versform vorgetragen – zur Sprache. Dass dabei nichtanwesende wie anwesende Gäste «miteinbezogen» werden und dadurch auch schon rote Köpfe verursacht wurden, gehört zur Tradition und lässt die alljährliche Gästeschar gespannt darauf warten.

Ausblick

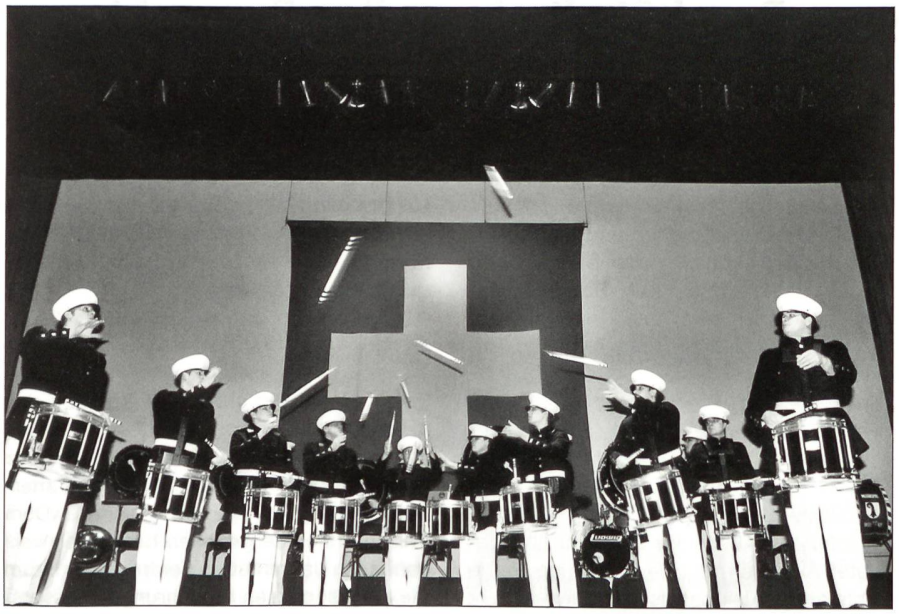
Die diesjährige Wehrmännerentlassung steht im Zeichen des Übergangs. Der Kanton Basel-Stadt wird mit der Armee XXI «truppenlos» werden, jedoch die wertvolle, kantonale Aufgabe erhalten, alle Angehörigen der Armee neu nach dem Wohnortsprinzip von A bis Z zu begleiten und zu betreuen. Im Zusammenhang mit dem angrenzenden Ausland wird der Kanton Basel-Stadt für die neue Territorialregion 2 der wichtige «Kopfpartner» im Norden sein. ✚



Im grossen Festsaal der Mustermesse findet das «Schübligbankett» statt.

Jeder Basler Wehrmann erhält zum Abschied und als Dank den Entlassungsbecher.

Die Fahne defiliert ein letztes Mal an den Basler Wehrmännern vorbei.



Die Tambouren des «Top Secret» Drum Corps, inzwischen weltberühmt, zeigen erstmals ihre Kunst.

Beim anschliessenden «Schübligässe» im grossen Festsaal der Mustermesse.